



Inhalt

Seite 1

Wort des Präsidenten

Seite 3

Aus dem Gemeinderat

Seite 5

Von der Bevölkerung für die Bevölkerung

Seite 6

Ich stelle mich vor - Stefan Mangisch

Seite 7

Bauschutt (Inertstoffe)
Sperrgut

Seite 8

Schulabschlussfeier

Seite 9

Kostenbeteiligung Jahresabo
Schlangen, Amphibien und
Fledermäuse

Seite 10

Hinweis für Schwangere
Sanierung Schulhaus Ried-Mörel

Seite 12

Agenda
In Memoriam
Zur Geburt
Gratulationen
Statistik

Wort des Präsidenten

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

„Isch das apa en Summer gsi!“

Ihr seid mit mir einverstanden, dass dieser Sommer gar kein Sommer war. Vor allem die Leistungsträger, Bahnen, Hoteliers, Restaurateure, der Golf und die Sportgeschäfte haben schwer gelitten. Aber sicher war es auch für unsere Bauern nicht einfach ihr Heu und Emd in die Scheune zu bringen. Ich habe es, soweit ich mich erinnern kann, nie erlebt, dass unsere Bauern nach dem 15. August noch auf der Riederalp am heuen sind. All diese äusserlichen Wetterkapriolen können wir Gott sei Dank noch nicht beeinflussen und wir müssen es nehmen, wie es kommt. So ein Sommer wird auch bei den Leistungsträgern finanzielle Einbussen geben, was sich auch wiederum auf unsere Steuereinnahmen niederschlagen wird.

Aber trotz allem bin ich stolz auf unsere Gemeinde. Wenn ich miterlebt habe, wie der Kulturverein mit seinen Helferinnen und Helfern das Kulturfestival vom 31.07. bis 03.08.2014 organisiert hat. So ein Anlass ist nicht mehr wegzudenken. Gratulation an die Verantwortlichen, die so viel Fronarbeit auf sich nehmen.

Ein Dankeschön möchte ich auch unserem Gesangverein ALLEGRO unter der Leitung von Wenger Thomas aussprechen, die durch ihre Lieder die Sonntagsmessen verschönern. Besonders am 15. August 2014 beim Kapellenfest auf der Riederalp haben sie viel beigetragen. Trotz schlechtem Wetter war die Kapelle voll besetzt und alle Messbesucher durften eine wunderschöne Messe erleben.

Auch unser Mütterverein leistet in unserer Gemeinde sehr viel Arbeit. Wenn ich nur sehe, dass sie bei einer Beerdigung für die Angehörigen im Schulhaus den Imbiss mit Getränken organisieren und zubereiten, ist das nicht immer selbstverständlich.

Ich möchte dem Mütterverein für seinen Einsatz im Namen der Gemeinde herzlich danken. Aber auch alle Vereine die ich nicht mit Namen erwähnt habe, tragen ihren Beitrag in der Gemeinde bei.

Mit einiger Verspätung und einigen Hindernissen können wir nun in der Woche 35 mit der Sanierung der Chummastrasse beginnen. Ich hoffe um Verständnis bei den Anwohnern während der Bauzeit.

Die Arbeiten beim Spielplatz und dem Kiosk in Greich gehen auch langsam dem Ende entgegen. Hier möchte ich vor allem Andy Schnarf für seinen Einsatz danken, damit in Greich ein Treffpunkt entsteht für Kinder, Einheimische und Gäste.

Am 13.07.2014 hatte die Feuerwehr Aletsch auf der Riederalp durch einen Murgang die ganze Nacht bis am anderen Tag einen Grosseinsatz. Für diese Bereitschaft möchte ich mich im Namen der Gemeinde bedanken.

Ein Dankeschön den Verantwortlichen unter der Leitung von Albrecht Laudo für das gut organisierte Casselfest und das offerierte Apéro an alle Festbesucher, das am 10. August stattfand.

Einen herzlichen Dank auch den Art Furrer Betrieben und dem Zirkus Harlekin. Dieser Anlass ist bei uns auf der Riederalp nicht mehr wegzudenken.

Ich durfte am 23. August 2014 die CD Taufe der „Ländlerfrinda Aletsch“ miterleben. Die Gemeinde Riederalp kann stolz sein, einen Komponisten wie Wenger Thomas in ihren Reihen zu wissen. Der Gemeinderat gratuliert herzlich zur erfolgreichen CD Taufe.

Die zweite Etappe vom Schulhaus Ried-Mörel hat dem Gemeinderat viele Sorgen bereitet. Wir wussten, dass die Schulzimmer und die Toiletten, sowie die Treppe mit dem IV- Lift bis zum 18.08.2014 bezugsbereit sein mussten. Hiermit möchte ich im Namen der Gemeinde unserem Architekturbüro und allen Handwerkern danken für die prompte Einhaltung der Termine. Ich hoffe, dass alle Kinder am ersten Schultag mit Freude die Schulzimmer betreten haben. Und sicher auch unsere Lehrer haben mit Freude und Stolz in den neuen Schulräumen ihre Arbeit begonnen.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Feriengästen wenigstens einen schönen Herbst, und vor allem gute Gesundheit.

Gemeindepräsident
Albrecht Peter

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 15. April 2014

Die erste Gemeinderatssitzung für den neuen Gemeinderat, Allemann Daniel. Er übernimmt das Departement für Ortsplanung, Sicherheit und Energie. Der Gemeinderat begrüsst ihn im Speziellen und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Sanierung des Reservoirs in Ried-Mörel wird vom Gemeinderat traktandiert und diskutiert. Die Arbeiten sollen im August 2014 begonnen werden können.

Der Gemeinderat entscheidet, Wenger David damit zu beauftragen, 16 neue Kreuzhalterungen für den Friedhof Ried-Mörel zu fabrizieren.

Die Schule in Ried-Mörel bekommt von der Schule Mörel eine Wandtafel geschenkt. Der Gemeinderat freut sich über die grosszügige Geste.

Der Gemeinderat diskutiert den Brand in der Mulde bei der Deponie Riederstollen. Die Brandursache ist unklar.

Sitzung vom 02. Mai 2014

Dominik Martig von der Alpine Group stellt den Erläuterungsbericht der Revisionsstelle zum Jahresabschluss 2013 vor.

Der Gemeinderat entscheidet sich, dem Oberwalliser Kinderhilfswerk eine kleine Spende zu sprechen.

Wie auch in den letzten Jahren wird die Gemeinde Riederalp als Sponsor beim Riederalp Kulturfestival auftreten.

Die Traktanden für die Rechnungs-Urversammlung vom 16. Juni 2014 werden durch den Gemeinderat festgelegt.

Sitzung vom 27. Mai 2014

Der Gemeinderat und die Verwaltung werden zur Messe und zum Mittagessen am 18.06.2014 anlässlich des Schulschlusses eingeladen. Dies wird freudig zur Kenntnis genommen.

Das Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden ist gegründet worden. Präsident Peter Albrecht ist ebenfalls im Ausschuss vertreten.

Die in die Jahre gekommenen Schieber in der Region Wyl, Gugel, Matten müssen dringend ersetzt werden.

Die Aletsch Arena lädt ein zur Markentaufe am 07.06.2014 auf dem Bettmerhorn. Der Gemeinderat wird gerne daran teilnehmen.

Sitzung vom 10. Juni 2014

Die Baubewilligung „Teiffe Grabu“ ist eingetroffen und wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Der Fortschritt der Arbeiten am Spielplatz in Greich wird im Gemeinderat besprochen.

Da uns einige Lehrkräfte verlassen werden, besorgt der Gemeinderat zum Schulabschluss noch Blumen.

Sitzung vom 01. Juli 2014

Der Trachtenverein Aletsch bedankt sich herzlich für den Gönnerbeitrag, den der Gemeinderat gesprochen hat.

Die Jahresrechnung des Hilfeleistungsfonds Air Zermatt ist eingetroffen. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

Die Arbeiten für die Sanierung des Reservoirs in Ried-Mörel werden vergeben.

Die Gemeindeverwaltung wurde Opfer eines Hackerangriffs. Der Gemeinderat entscheidet sich, aus Sicherheitsgründen das veraltete Betriebssystem zu tauschen und neue Rechner zu installieren.

Sitzung vom 22. Juli 2014

Der Besuch der Partnergemeinde Bottighofen (TG) wird im Gemeinderat besprochen und ein Grobprogramm wird zusammengestellt.

Die Erlaubnis für das Höhenfeuer am 1. August 2014 wird durch den Gemeinderat erteilt.

Der Gemeinderat und die Verwaltung werden zum Behördenausflug am 23.08.2014 eingeladen.

Das Seniorenzentrum Naters lädt ein zur Golf & Gala Charity 2014 auf der Riederalp zu Gunsten des Seniorenzentrums Naters am 22.08.2014.

Sitzung vom 12. August 2014

Das Unwetter vom 13.07.2014 wird im Gemeinderat beurteilt. Zudem wird das weitere Vorgehen bezüglich der ergriffenen Massnahmen diskutiert.

Die Auswertung der Offerten für die Sanierung der Chummastrasse liegt vor. Der Fahrplan für das weitere Vorgehen wird im Gemeinderat abgehandelt.

Der Gemeinderat beschliesst, im Herbst 2014 ein Gemeindewerk durchzuführen, da diverse Arbeiten anstehen. Die Bevölkerung wird in den Anschlagkästen der Gemeinde darauf aufmerksam gemacht.

Der Gemeinderat wird zur Sitzung der Betriebskommission des Forstreviers Aletsch-Unnergoms eingeladen. Diese findet im Werkhof in Fieschertal statt.

Von der Bevölkerung für die Bevölkerung

Der Gemeinderat hat sich dafür entschieden, der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, selber Beiträge im Mitteilungsblatt einzubringen.

Falls Sie gerne schreiben (Kurzgeschichten, kleine Krimis, Sach- und Lachgeschichten, was auch immer), würden wir uns sehr über Ihren Beitrag freuen. Es besteht auch die Möglichkeit, eine Art Kolumne über einen grösseren Zeitraum zu einem bestimmten Thema zu erhalten. Der kreativen Freiheit sind keine Grenzen gesetzt. Lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf, geben Sie Ihr Wissen über ein bestimmtes Thema an die Bevölkerung weiter. Teilen Sie mit den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Riederalp Ihre Beobachtungen, Entdeckungen und Erfahrungen.

Und so einfach funktioniert's:

Entweder senden Sie Ihren Beitrag per Mail (info@gemeinde-riederalp.ch) oder per Briefpost (Gemeinde Riederalp, Schulhausweg 1, 3986 Ried-Mörel) an die Gemeindeverwaltung oder Sie bringen ihn am Schalter vorbei. Der Gemeinderat wird die eingegangenen Beiträge prüfen und das „Gut zum Druck“ an die Verwaltung geben. Und schon steht Ihr Beitrag im nächsten Mitteilungsblatt, das an alle Haushaltungen der Gemeinde verteilt wird. Einsendeschluss der Beiträge für das nächste Mitteilungsblatt ist der 09. Dezember 2014. Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Beiträge!

Gemeinde Riederalp



Ich stelle mich vor – Stefan Mangisch

Ich heisse Stefan Mangisch, bin am 18. März 1989 geboren und in Bitsch wohnhaft. Nach Beendigung der obligatorischen Schulzeit an der Primarschule in Bitsch sowie der Orientierungsschule in Mörel habe ich das Kollegium Spiritus Sanctus in Brig absolviert und dabei den Maturitätsabschluss erlangt. Nach einem längeren Militärdienst als Durchdiener nahm ich während eines Jahres das Studium der Rechtswissenschaften in Bern auf. Da ich Vielseitigkeit, Abwechslung, den persönlichen Kontakt zu Menschen, Praxisbezogenheit, Kreativität und freie Gestaltungsmöglichkeiten bevorzuge, habe ich bald einmal festgestellt, dass der eingeschlagene Studiweg und die eher trockene Gesetzesmaterie nicht meinen Vorstellungen entsprachen.



Mit dem Wechsel an die Pädagogische Hochschule Wallis folgten drei Lehrerausbildungsjahre in Brig und dabei im Rahmen eines Sprachaustauschs zwei Semester in St-Maurice. Ich bin überzeugt, mit der Wahl des Lehrerberufs den persönlich richtigen Entscheid gefällt zu haben. Nebst der gewünschten Praxisnähe, der Zusammenarbeit mit Schülern und Eltern sowie dem breitgefächerten Unterricht kann ich zusätzlich ebenso meiner Vorliebe für Sprachen, aber auch für handwerkliche und musische Betätigungen gerecht werden. Daneben hoffe ich natürlich, weiterhin meine Hobbys Reisen, Umgebungsarbeiten, Klavierspielen, Werk- und Basteltätigkeiten sowie Kochen pflegen zu können.

Ich bin mir darüber im Klaren, dass der Mehrstufenunterricht erhöhte Anforderungen an die Lehrperson stellt. Eine gute Organisation und Koordination, vermehrte Belastbarkeit und eine gesteigerte Motivation sind dabei unerlässlich, Voraussetzungen, die ich zu erfüllen bereit bin. Sicherlich werden die positiven Momente und Erfahrungen überwiegen.

Meinerseits werde ich mich bemühen, meine Anstellung als Primarlehrer für die 1.-3. Klasse in Ried-Mörel mit viel Freude, Begeisterung und Engagement auszuüben und ich bedanke mich dabei herzlichst für eine wohlwollende Aufnahme Ihrerseits.

Bauschutt (Inertstoffe)

Die Bauunternehmung Ruppen AG platzierte im Orte genannt „Bodu“ Mulden für die Entsorgung von Inertstoffen.

Folgend eine Übersicht der Gebühren für die Deponie „Bodu“:

- | | |
|--------------------------------|--------------|
| • Betonabbruch (50cmx50cm) | CHF 75.-/m3 |
| • Altbelag | CHF 75.-/m3 |
| • Mischabbruch (Plättli, etc.) | CHF 120.-/m3 |

Für weitere Informationen oder bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an Herr Pollinger Kaspar (079 658 61 65).

Die Deponie für sauberes Aushubmaterial wird voraussichtlich nächstes Jahr in Betrieb genommen.

Sperrgut

Sperrgut wie alte Möbel, Matratzen, Holz, etc. darf **nur** bei der Kehrachtsammelstelle der Grosskabinenbahn mit Sperrgutmarken entsorgt werden. Sperrgutmarken sind bei den Aletsch Riederalp Bahnen, in der Coop, im Shopping Olympia oder auf der Gemeinde erhältlich.

Für grössere Mengen Sperrgut können bei den Transportunternehmen Mulden bestellt werden (Andreas Transporte 079 628 60 68 oder Walker Transporte 079 310 50 52).

Bei den Kehrachtsammelstellen Schweiben, Golmenegg und Riederalp West Seilbahn ist das Deponieren von Sperrgut nicht gestattet. An diesen Sammelstellen können nur gebührenpflichtige Abfallsäcke, Glas, Papier und Karton entsorgt werden.

Leider kommt es immer wieder vor, dass das Kehrachtreglement der Gemeinde Riederalp nicht eingehalten wird. Wir bitten Sie, sich auch unserer Umwelt zuliebe an die Vorschriften zu halten.

Besten Dank für Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement!

Gemeinde Riederalp

Schulabschlussfeier am 18.06.2014

Hier einige Impressionen der Schulabschlussfeier vom 18.06.2014:



Kostenbeteiligung am Jahresabonnement der einheimischen Bevölkerung

Falls Sie den Gutschein im Wert von CHF 200.00 für das Jahres Abo der Zubringerbahnen (Aletsch Riederalp Bahnen und Bettmeralpbahnen), der letztes Jahr versendet wurde, noch nicht eingelöst haben, können Sie dies immer noch tun. Die Gemeinde freut sich, Ihnen mitzuteilen, dass diese Kostenbeteiligung auch im nächsten Jahr wieder stattfindet. Im November werden die neuen Gutscheine zugestellt.

Die Jahresabonnemente verstehen sich ohne Skipass und sind nur auf den Zubringerbahnen (Riederalp und Bettmeralp) gültig. Voraussetzungen für die Übernahme der Kosten sind, dass die Person mindestens seit einem Jahr in der Gemeinde Riederalp den Wohnsitz hat.

Ansprechpersonen bei Fragen betreffend Schlangen, Amphibien und Fledermäusen

Wie Sie sicher wissen, sind die Amphibien, Schlangen und Fledermäuse bundesrechtlich geschützt. Aufgrund der naturräumlichen Gegebenheiten des Kantons Wallis sind Arten dieser Tiergruppen in unserem Kanton noch relativ gut verbreitet. Es kommt immer wieder vor, dass Amphibien auf ihren Wanderungen eine dicht befahrene Strasse überqueren müssen, dass sich eine Schlange in einen Garten verirrt oder dass jemand im Estrich Fledermäuse entdeckt.

Wir erhalten regelmässig telefonische Anrufe, wo Leute im Zusammenhang mit den erwähnten Tierarten Ratschläge suchen. Insbesondere der Umgang mit Schlangen und Fledermäusen erfordert spezielle Kenntnisse und Erfahrungen. Unsere Dienststelle arbeitet deshalb eng mit Spezialisten der erwähnten Tiergruppen zusammen. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie informieren, an wen inskünftig entsprechende Fragen oder Informationen zu richten sind. Nachfolgend finden Sie die Adressen der entsprechenden Fachpersonen:

Anfragen betreffend Schlangen und Amphibien resp. Fledermäuse sind an folgende Adressen zu richten:

*Koordinationsstelle für Amphibien- und
Reptilienschutz der Schweiz (KARCH)
Regionalvertretung Oberwallis
c/o BUWEG
Herr Remo Wenger
Napoleonstrasse 9
3930 Visp
Tel. 027 948 07 48 oder 079 378 07 48
E-Mail: remo.wenger@gmx.ch*

*Fledermausnetzwerk Wallis
Herr François Biollaz
Rte de Pra de Louetse 34
1968 Mase
Tel. 079 540 29 59
E-Mail: chiroptera@bluewin.ch*

Wichtiger Hinweis für Schwangere

Wer Nachwuchs erwartet oder Kinder unter drei Jahren hat, kann grossen Nutzen aus dem einmalig umfassenden Nachschlagewerk BabyGuide ziehen. Im offiziellen Schweizer Handbuch finden Eltern alles, was sie zu Schwangerschaft, Geburt und die ersten drei Lebensjahre des Kindes wissen müssen: Gesundheit, Prävention, Recht, Sicherheit, Vorsorge, Pädagogik, Tipps, Adressen usw. BabyGuide ist aktuell, verlässlich und offiziell, weil der Inhalt von über 65 Fachorganisationen sowie 16 Bundesämtern/-stellen aus allen sieben Bundesdepartementen stammt. BabyGuide – das Original in Sachen moderner Fachratgeber – wird von Haus-/Frauen-/Kinderärzten per Rezept verordnet und von Hebammen, Still-/Mütterberaterinnen verschrieben und dann in Apotheken und Drogerien abgegeben (welche bei Bedarf auch direkt über eine Abgabe entscheiden können). Eine sinnvolle, ökologische Lösung, seit 18 Jahren bewährt! BabyGuide wirkt gesundheitsfördernd und erhöht die Sicherheit und die Freude am Elternsein. Wir können BabyGuide auch empfehlen, weil er kostenlos abgegeben wird und damit für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Nutzen sein kann. Mehr Informationen: www.babyguide.ch. Oder fragen Sie Ihren Arzt/Ihre Ärztin, in der Apotheke oder Drogerie.

Sanierung unseres Schulhauses in Ried-Mörel

Die 2. Etappe der Schulhaussanierung in Ried-Mörel ist abgeschlossen. Während den grossen Sommerferien arbeiteten viele intensiv daran, die Arbeiten fertigzustellen und den Terminplan einzuhalten. Hier einige Fotos, die während den Renovationsarbeiten und nach Schulanfang gemacht wurden. Das Zimmer der Oberstufe wurde nicht saniert, im erneuerten Nebenraum wurde ein neuer Server installiert. Die 3. Etappe steht dann im Sommer 2015 an.



Kindergarten



Unterstufe



Oberstufe



Agenda

07. September 2014	Herbstbrunch bei der Villa Cassel
14. September 2014	Chüestall-Fest
28. September 2014	Volksabstimmung
04. Oktober 2014	Gmeiwärch
07. Oktober 2014	GV Frauen- und Mütterverein
30. November 2014	Volksabstimmung
02. Dezember 2014	Weihnachtsfeier org. vom Frauen- und Mütterverein
05. Dezember 2014	Nikolausbesuch in den Dörfern
08. Dezember 2014	Maria Empfängnis (Büros geschlossen)
09. Dezember 2014	Urversammlung
Mitte Dezember 2014	Erscheinungsdatum Mitteilungsblatt Nr. 3/2014

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage!

In Memoriam

Wir gedenken unseren Verstorbenen Frau Ittig-Koch Maria Elisabeth, Frau Walker Anna, Herrn Stucky Gilbert und Frau Nellen-Minnig Maria und entbieten den Angehörigen unsere christliche Anteilnahme.

Zur Geburt

Den glücklichen Eltern Martin und Stephanie Bürgin-Mück gratulieren wir herzlich zur Geburt ihrer Tochter Caitlin Antonia, geboren am 02.08.2014.

Wir gratulieren herzlich zum Wiegenfest

03.09.	Nellen-Fux Helene zum 83. Geburtstag
30.09.	Rüfenacht-Meier Kurt zum 81. Geburtstag
03.10.	Schwery-Juon Ida zum 85. Geburtstag
29.10.	Nellen-Kummer Leonie zum 87. Geburtstag
06.11.	Kummer-Lengen Marie zum 86. Geburtstag
06.11.	Bürcher Irene zum 83. Geburtstag
12.11.	Stucky-Biderbost Rosa zum 92. Geburtstag
24.12.	Berchtold-Kummer Walter zum 85. Geburtstag

Zur Statistik per 31. August 2014

Schweizer Bürgerinnen und Bürger	436
Saisoniers	30
Ausländische Staatsangehörige Permis B & C	70
Total Bevölkerung	536